WasserSport 02/2012

Niederlande-Informationen für deutschsprachige Wassersportler

Sommer-ausgabe

02/2012
13. Jahrgang

WiN WasserSport® in Nederland

Vor Ort: Zu Besuch in Bolsward

50 Jahre Randmeer

Leer Maritim

Auf eigenem Kiel

In Fahrt: Biesbosch

Story: Windmühlen & Co

www.wassersport.nl

HAVEN RESORT HEEG

Haven Resort Heeg startet 2012 in eine neue Phase. Wohnen/Arbeiten am Wasser. Erholung an Toplage.

www.havenresortheeg.nl

Impressum

Edition Erasmus
Verlag, Internationales Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:
Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:
Kapitän Sijbe Sijbesma, Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publizist, Köln

Layout, Fotografie, DTP:
Beatrice Betz-Tobler

Inserate:
Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten, auf Wassersport- und Urlaubsmessen sowie bei großen Einkaufszentren im deutschsprachigen Raum. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Zusätzlich pro Jahr eine Thema-Sonderausgabe.

Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titelbild: Ein Konvoi mit zahlreichen Schiffen von Schepenkring Jachtmakler auf der Fahrt zur neuen Basis bei Jachthafen De Kranerweerd in Zwartsluis.

Inhalt 02/2012

WiN WasserSport in Nederland

02/2012
13. Jahrgang

Thema: Sparmaßnahmen	5
Top & Flop: Sauberes Wasser	6
Echo: Elektroboot macht Spaß	7
NL-Aktuell: Alles klar in Harlingen	8
Boot & Produkt: Zahlreiche Themen	10
Friese Merenproject: Hoher Besuch	14
Report: Leer Maritim	16
Marina: Havenresort Heeg	18
Auf eigenem Kiel: Das Seepferdchen	20
In Fahrt: Der Biesbosch ruft	21
Story: Windmühlen & Co	24
Kombüse: Kochen mit Roland	26
Segeln: 50 Jahre Randmeer	27
Vor Ort: Bolsward und die Hanse	28
Charter ab Seite	30

EERDMANS
yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

Friesland, die besondere Wassersportprovinz

Die Friesischen Seen sind nun noch sauberer und stiller

Friesland möchte zum Wassersportzentrum von West-Europa heranwachsen. Damit dieses Ziel erreicht wird, müssen wir mit unseren Seen sorgsam umgehen. Nachhaltigkeit ist deshalb besonders wichtig. Mit sauberem Wasser, sauberen Stränden und sauberer Energie sorgen wir für dauerhaft saubere Seen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Elektroantriebe, denn mit Strom fahren hat Zukunft! Stille ist der Faktor damit Ruhe und Natur noch näher kommen.

Was tun wir noch mehr?

- Erweiterung der Schleuse Stavoren
- Befahrbar machen der nördlichen Elfstedenroute
- Mehr Passanten Liegeplätze
- Mehr Einrichtungen für Familien
- Förderung 'Elektrisch Fahren'

Neugierig?

Surfen Sie einfach zu www.friesemeren.nl. Den neuesten Entwicklungen im Rahmen des Friesischen Seenprojekts kann man unter @friesemeren_nl auf Twitter folgen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.friesemeren.nl

Het Friese Merenproject

provinsje fryslân
provincie fryslân

Thema

Sparmaßnahmen

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss der Gürtel enger geschnallt werden. Auch Politiker setzen überall den Rotstift an, kürzen da und dort die Ausgaben. Gespart wird vor allem bei Dritten, während die eigenen Diäten (welch ein Unwort) von den Sparmaßnahmen nicht betroffen sind. Doch was hat das alles mit Wassersport zu tun, soll WiN zu einem politischen Magazin werden? Nein keinesfalls. Allerdings ist auch die niederländische Wassersportwirtschaft von den Sparmaßnahmen betroffen, die von einem bunt zusammengewürfelten Kabinett beschlossen wurden. Mehr darüber erfahren Sie einige Zeilen weiter. Im Vorspann dazu sind einige Ereignisse aufgelistet, die im Lande selbst zu großem Unmut geführt haben, international jedoch kaum beachtet wurden.

Die Niederlande haben seit einigen Wochen keine Regierung mehr. Ursächlich dafür waren die Sparübungen unter dem Minderheitskabinett von Ministerpräsident Marc Rutte, die durch die PVV (Partei für die Freiheit von Rechtsaußen Gerd Wilders) nicht mitgetragen wurden. Insgesamt sollten im kommenden Budget beinahe 4 Milliarden Euro Einsparungen vorgenommen werden. Das war mit Wilders jedoch nicht zu machen, denn sparen wollte man vor allem zu Lasten von Henk und Ingrid, also bei den Kleinverdienern, Einmannunternehmen und kleinen Gewerbetreibenden. Beispielsweise im Gesundheitswesen. In diesem Bereich wollte man die jährliche Eigenbeteiligung pro Versicherten von € 220,- auf € 350,- heraufsetzen und zahlreiche Hilfsmittel nicht mehr vergüten. Auch die Fahrwegpauschale sollte plötzlich steuerlich nicht mehr abzugsfähig sein. Kosten pro Pendler bis zu € 100,-. Pro Monat notabene! Bei der Entwicklungshilfe wiederum sah das Budget nur sehr geringfügige Kürzungen vor. Ohne die Stimmen von Wilders PVV war dies jedoch nicht zu machen, was schlussendlich das Kabinett unter Ministerpräsident Marc Rutte zu Fall brachte. Doch nun geschah etwas, was nicht nur unter Politikwissenschaftlern umstritten ist. Die eigentlich nicht mehr amtierende Regierung wurde durch einige kleinere Parteien unterstützt, sodass das Budget doch noch zur beschlossenen Sache wurde. Die Empörung vieler Niederländer war jedoch so groß, dass einige Maßnahmen wieder zurückgedreht werden mussten. Klarheit werden mit großer Wahrscheinlichkeit erst die Neuwahlen vom 12. September bringen, wenn eine neue Regierung gültige Beschlüsse fassen kann.

Gerd Wilders war auch gegen eine Erhöhung der Mehrwert Steuer per 1. Oktober 2012 von 19% auf 21%. Vielmehr wollte er diese sogar nach unten korrigieren, um die Binnenwirtschaft anzukurbeln. Und nun sind wir wieder beim Wassersport angelangt, denn 2% mehr beim Liegeplatz sind nicht nichts. Auch bei Zubehör, Reparaturen und Unterhalt sind 2% ein happiger Aufschlag. Mancher Freizeitkapitän wird deshalb ebenfalls Sparmaßnahmen ergreifen. Ein bis zwei Fender weniger pro Jahr, am Motor wird selbst herum geschraubt und der Filterwechsel wird erst vorgenommen, wenn gar nichts mehr geht. Doch richtig ins Geld geht es vor allem bei zukünftigen Schiffseignern. Wer etwa im Januar 2012 eine Jacht bestellte und bis anhin die üblichen Teilzahlungen leistete wird ebenfalls kalt erwischt, denn wenn die Auslieferung des Schiffes nach dem 1. Oktober erfolgt, muss die Erhöhung bei der Mehrwert Steuer auf die Gesamtsumme entrichtet werden, also auch auf die bereits geleisteten Teilzahlungen. Die niederländischen Jachtwerften befinden sich momentan in einer schwierigen wirtschaftlichen Phase. Die Auftragsbücher sind lange nicht mehr so voll wie auch schon. Vielmehr mussten schon einige Betriebe das Handtuch werfen und die Tore schließen. Zahlreiche Arbeitsplätze gingen bereits verloren. Ob das „2% Überraschungspaket“ in Sachen Mehrwert Steuer wirklich Sinn der Sache ist, darf deshalb durchaus bezweifelt werden.

In diesem Sinne bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor

Tschüss Plumpsklo

Sauberes Wasser ist für jede Urlaubsregion ein wichtiger Faktor. Wer die schönsten Tage des Jahres neben einem sprudelnden Kanalisationsrohr verbringen musste, wird wahrscheinlich von seinem Feriendomizil nicht sehr angetan gewesen sein. Deshalb wird auch in den entlegensten Winkeln dieser Erde aufgerüstet, Abwässer nicht mehr ins Meer geleitet, sondern in Kläranlagen aufbereitet. Auch die Tage von „Pump und Plumps“ auf dem Wasser sind gezählt, denn die Benutzung der urigen Bordtoiletten mit Direktentsorgung ist in den Niederlanden seit drei Jahren nicht mehr gestattet. Ja wir sind echte Saubermänner (und Frauen), denn sogar Hundebesitzer/innen sind hier zu Lande verpflichtet mittels Schippe und Plastiktüte auf Gehweg und Rasen eine Endreinigung vorzunehmen.

In den vergangenen Jahren wurde im Freizeitsektor viel in Entsorgungstechnik investiert. Allein das Nachrüsten mit Schmutzwasser- und Fäkalientanks bei Charterbooten dürfte Millionen verschlungen haben. Auch an Land gibt es immer mehr Stationen die Schmutzwasser und Fäkalien aufnehmen können. Häfen mit über 50 Liegeplätzen sind sogar verpflichtet, entsprechende Anlagen vorzuhalten. Dies auch dann, wenn sich diese Investitionen nie rechnen. Man könnte nun annehmen, dass bei Fabrikanten und Händlern von Schmutzwassertanks Goldgräberstimmung herrscht. Das Gegenteil ist der Fall, denn das Nachrüsten in bestehende Boote hielt sich bisher in Grenzen. Eigner scheuen nicht nur den finanziellen Aufwand, sondern beklagen auch den Platzverlust. Die bestehenden Abflussrohre müssten deshalb dauerhaft verschlossen werden, damit weder Schmutzwasser noch Fäkalien in das Oberflächenwasser gelangen können. Das interessiert manche Wassersportler nur wenig, denn man kann schließlich nicht neben jedes Boot einen Aufpasser stellen, der aktive „Plumpsklo Benutzer“ zur Rechenschaft zieht. Andere Wassersportler wiederum bevorzugen die immer komfortabler werdenden Sanitäranlagen an Land oder haben alternative Installationen wie etwa den legendären Porta Potti an Bord. Interessant ist auch eine neue Zwischenlösung namens Ecolizer Marine, die Fäkalien und auch Toilettenpapier in Schmutzwasser umwandelt und somit einen Fäkalientank überflüssig macht.

Im vergangen Jahr war auf den friesischen Seen ein Bilgeboot unterwegs. Dieses machte in verschiedenen Jachthäfen und an viel besuchten Stationen fest. Vor Ort konnten kostenlos die Schmutzwassertanks entleert werden und die Besatzung informierte gleichzeitig über den Stellenwert umweltgerechter Entsorgung. Die Berufsschifffahrt hingegen darf nach wie vor die menschlichen Hinterlassenschaften in das Oberflächenwasser einleiten. Auch die Eisenbahnen die Umweltschutz groß auf ihre Fahnen schreiben, bzw. aufdrucken, sind nicht überall auf der Höhe der Zeit, denn ältere Fahrzeuge „plumpsen“ noch immer. Es ist deshalb außerordentlich begrüßenswert, dass die Wassersportwirtschaft umweltmäßig einmal mehr in Vorleistung getreten ist. In Vorleistung? Ja, man denke dabei nicht nur an die Entsorgung von Schwarz- und Grauwasser, sondern auch an die enormen Fortschritte in der Motor- und Abgastechnik und nicht zuletzt an die praktische Umsetzung von Elektroantrieben in Booten.

Solche Anlagen kosten viel Geld.

In Zügen darf noch fröhlich „geplumpst“ werden.

Wie sicher sind Anzahlungen?

Man liest und hört immer wieder davon, dass beim Bau von Jachten je nach Bauabschnitt Abschlagszahlungen geleistet werden müssen. Da ich beabsichtige ein neues Boot bauen zu lassen, werde auch ich in diese Situation versetzt. Doch was passiert wenn eine Werft Konkurs anmelden muss? (Was ja auch schon geschehen sein soll). Sind meine Abschlagszahlungen dann verloren, werden diese der Konkursmasse zugeschlagen? Erhalte ich überhaupt ein Schiff? H.S. Bremerhaven

Antwort der Redaktion: *Es gibt durchaus Möglichkeiten geleistete Anzahlungen sicher zu stellen. Da wir uns aus begreiflichen Gründen nicht mit Rechtsberatung befassen möchten, raten wir einen unabhängigen Jachtexperten zu konsultieren. Auch Jachtversicherer erteilen meist schon vor dem Kauf wertvolle Ratschläge.*

Skipper Guide

Wir besitzen den Skipper Guide Friesland Overijssel mit den schönen Luftaufnahmen. Es ist immer wieder ein Genuss die Bilder zu betrachten und mit Hilfe des Buches den nächsten Törn zu planen. Das Werk hat mittlerweile schon einige „Eselsohren“ und sieht auch sonst nicht mehr so frisch aus. Erscheint wieder ein neues Buch und wann kann damit gerechnet werden? P.P.M. Neumünster

Antwort der Redaktion: *Geplant ist eine Neuauflage vor Weihnachten 2012. Sie wird durch die Inseln im Watt ergänzt und auch zahlreiche neue Fotos enthalten.*

Elektroboot macht Spaß

Ich habe in WasserSport in Nederland schon einige Artikel über das Fahren mit Elektrobooten gelesen. Eigentlich war ich gegenüber dieser Antriebsart recht skeptisch. Bei meinem Frühlingstörn mit der Charterjacht habe ich in Giethoorn Station gemacht und bei einem Vermieter ein solches, meiner Meinung nach nicht unbedingt schönes Boot gemietet. Der Spaßfaktor war jedoch groß und die Fahrt erinnerte uns alle an eine Fahrt mit einem Auto Skooter auf der Kirmes, denn einige Karambolagen waren nicht zu vermeiden. Bei unserer Herbsttour möchten wir etwas mehr investieren und mit einer Schaluppe, wie von Ihnen in der Sonderausgabe Overijssel empfohlen, das Naturgebiet De Weerribben erkunden. Freundliche Grüße aus NRW. L.G. Düsseldorf

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

Weniger Besucher

Düsseldorf: Die weltgrößte Wassersportmesse Boot Düsseldorf musste einmal mehr rückläufige Besucherzahlen vermelden. Während vor 10 Jahren immerhin noch 354.000 Wassersportler die Messehallen bevölkerten, waren es 2012 nur noch 246.700 Personen die die Kassen passierten. Auffallend war auch, dass im Chartersektor nur noch wenige niederländische Anbieter vertreten waren. 10 Jahre zuvor füllten die Stände der Niederländer beinahe eine halbe Messehalle. Gründe für das Wegbleiben der Bootsvermieter sind die hohen Stand- und Nebenkosten (Hotel, Verpflegung) sowie fehlende Direktbuchungen und nicht zuletzt das Internet, das einen Messeauftritt als nicht mehr nötig erscheinen lassen.

Schlimmes Unglück

Harderberg: Am 25. Juni kam es am Kanal Almelo-De Haandrik zu einem fatalen Unglück. Dabei kam der 56-jährige Brückenwächter um das Leben. Er wurde beim Bedienen der Brücke „Emtenbroekerdijk“ in der Gemeinde Harderberg erdrückt und verstarb auf der Stelle. Polizei und Arbeitsinspektion haben Untersuchungen zum Unglücksvorgang eingeleitet.

Brückenwächter leben nicht immer ungefährlich.

Auch das ist Fußball

Biddinghuizen: Der Fußball-Vandalismus hat nach der Niederlage des Oranjeteams gegen Deutschland einen neuen Tiefpunkt erreicht. Hooligans mit IQ Knäckebrot haben in einem Wassersportzentrum an den Randseen fünf Autos von deutschen Gästen abgefackelt. Bewachungsbilder haben offensichtlich die Tat aufgenommen. Es ist zu hoffen, dass die Täter gefasst werden, für die Schäden aufkommen müssen und auch einer gerechten Strafe zugeführt werden.

Alles klar in Harlingen

Harlingen: Wassersportler können nun am Noordoostersingel wieder Wasser bunkern und das Boot „unter Strom“ setzen. Außer den vorgenannten Einrichtungen ist entlang des Ufers auch ein Spazierweg entstanden. Die Arbeiten kosteten € 200.000,-. € 134.000,- hat das Friese Merenproject dazu beigetragen.

Harlingen kann mit Verbesserungen aufwarten.

Spezieller Jugendhafen während der Sneekweek

Langweer: Die Segelveranstaltung „Sneekweek“ zieht viel jugendliches Publikum an. Auch Langweer ist in dieser Festwoche immer ein beliebter Hafen für die Jugend. Deshalb werden für diese Zielgruppe extra Anlegestellen geschaffen. Ab Montag 6. August wird die Steganlage an der Durk Bokmapôle als provisorischer Hafen ausgewiesen. Es gilt das Hafenregelement und es muss auch Liegegeld bezahlt werden.

In Langweer ist die Jugend unter sich.

Speedboot gegen Ufer – Ufer war stärker

Amsterdam: Am Sonntag 10. Juni kam es am späten Abend auf der IJ zu einem glimpflich abgelaufenen Unglück. Ein Motorboot mit 5 Personen an Bord knallte auf den Kopf des Steindamms am Westerdoksdijk. Dabei schlug das Boot um. Alle fünf Personen konnten sich unverletzt ans Ufer retten. Der Bootsführer musste sich einem Atemluft-

test unterziehen. Dabei wurde festgestellt, dass die zulässige Menge von 0,5 Promille Blutalkoholgehalt überschritten wurde. Die anschließende Blutabnahme im Krankenhaus bestätigte den Verdacht. Das Boot wurde vom Hafendienst geborgen und durch die Polizei beschlagnahmt. Wir machen darauf aufmerksam, dass Alkohol am Ruder kein Kavaliersdelikt ist und geahndet wird. In der Fahrsaison wird vermehrt kontrolliert. Ein besonderes Augenmerk hat die „Waterpolitie“ auf Boote deren Achterdecks mit Bierfässern und Zapfanlagen ausgestattet sind.

Hier kommt die Polizei bestimmt an Bord.

Kameraüberwachung

De Veenhoop: Mit Kameras versuchen Unternehmen auf De Veenhoop unliebsame Gäste fern zu halten. Die örtliche Segelschule und der Jachthafen werden bereits seit Jahren durch Einbrecher heimgesucht. Diese haben es vor allem auf Außenbordmotoren abgesehen. Seit 2010 setzt die Polizei sogenannte Lockboote und entsprechend präparierte Motoren ein. Dies hat dazu geführt, dass die Diebstähle erheblich abnahmen. In 2010 wurden noch 172 Bootsmotoren gestohlen. 2011 waren es nur noch 96.

Hilfe naht, ein Steward kommt

Driebergen: Auch in diesem Jahr werden an zahlreichen Schleusen wieder Stewards eingesetzt. Diese helfen den Freizeitkapitänen beim Schleusenvorgang, sorgen aber auch bei Hochbetrieb dafür, dass kein Platz verschwendet wird. Vielleicht hat man sich auch die „Train Pusher“ in Japan zum Vorbild genommen. Diese drücken die Passagiere in die Züge, damit sich die Fahrgäste so richtig schön nahe kommen. Vielleicht sollte man die Stewards in der folgenden Saison in „Boat Pusher“ umbenennen.

Stewards helfen in der Schleuse.

REGO Watersport bv

Mehrwert ist Standard!

Mehr Länge für weniger Geld!

Die echte Alternative!

Überraschend anders!

Wirklich sportlich!

REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 444
www.rego-watersport.nl

HISWA zurück in Amsterdam

Bereits früher war die „nasse HISWA“, die schwimmende Bootsmesse also, in Amsterdam beheimatet. Nach Jahren in IJmuiden, kehrt sie nun nach Amsterdam zurück. Neu ist jedoch nicht nur die Lokalität, sondern auch das Konzept. In der NDSM-Werft, einer großzügig angelegten Marina mit Wassersportzentrum finden die Besucher nicht nur eine neue Messeeinteilung, sondern auch die Bereiche „Luxury Island“, „Pleasure Island“ und „Adventure Island“. Mit diesen drei Erlebniswelten hoffen die Veranstalter ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Das Messegelände ist mit dem Auto, Öffentlichen Verkehrsmitteln und der Fähre (hinter dem Hauptbahnhof) optimal erreichbar. Die HISWA de water öffnet ihre Tore am 4. September 2012 und dauert bis zum 9. September 2012. Geöffnet ist täglich von 11.00 - 19.00 Uhr. Info: www.hiswa.nl

Solar Challenge

Beinahe 40 Solarboote gingen am Sonntag 8. Juli 2012 in Leeuwarden an den Start, um die sogenannte Solar Challenge zu bestreiten. Die teilnehmenden Boote kamen nicht nur aus den Niederlanden, sondern auch aus Belgien, der Türkei, Brasilien und China. Unsere Momentaufnahme zeigt das Boot vom niederländischen Elektro-Marktführer De Stille Boot aus Heeg in Woudsend. Die „Stromer“ sind keineswegs lahme Enten, sondern können Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h erreichen.

Das Boot von De Stille Boot lag gut im Rennen.

Hafen in anderen Händen

Der bisher im Besitz der Gemeinde Lemsterland befindliche Binnenjachthafen Lemmer wurde anfangs des Jahres verkauft. Dass sich dieser nun in anderen Händen befindet ist unschwer zu erkennen, denn mit den neuen Besitzern herrscht ein anderer, ja ein frischerer Wind als auch schon. Hanneke Boersma und Egbert Bosma sind in der Wassersportszene keine Unbekannten, denn Hanneke arbeitete jahrelang im Wassersportsektor und Egbert ist seit 18 Jahren als vereidigter Jachtmakler und Sachverständiger tätig. Gute Voraussetzungen also, um einen Hafen professionell zu betreiben. Gegenüber WasserSport in Nederland schilderte Hanneke Boersma die Zukunftsabsichten. So wird das Hafenbüro auch außerhalb der Saison zu festen Zeiten besetzt sein. Während den Sommermonaten kann man am Morgen eine Zeitung kaufen und in der Hochsaison sind sogar frische Brötchen erhältlich. Auch verschiedene Dienstleistungen rund um das Boot können nun direkt im Hafenbüro geregelt werden. Beispielsweise Unterhalt und Reparaturen. Wer sein Schiff verkaufen möchte, ist im Jachthafen Lemmer Binnen ebenfalls an der richtigen Adresse, denn Jachtmakler Egbert Bosma sorgt dafür, dass jedes Boot schnell einen neuen Eigner findet. In einen Spielplatz wird investiert, es besteht die Möglichkeit ein Zelt aufzustellen, Wohnmobile sind ebenfalls willkommen und mittelfristig soll eine Lokalität realisiert werden, wo sich die Liegeplatzhalter in gemütlicher Atmosphäre treffen können. Ein kurzer Rundgang durch den Hafen machte deutlich, dass die neuen Eigentümer großen Wert auf eine gepflegte Anlage legen. Man konnte bereits die „Blaue Flagge“ hissen und man ist Mitglied des Branchenverbandes HISWA. Die Anlage verfügt über 350 Liegeplätze, Winterlager im Freien und in der Halle, eine Jachtmaklerei und eine Tankstelle (Diesel, Benzin) am Wasser. Info: www.lemmerbinnen.nl

Die neuen Besitzer des ehemaligen Gemeindehafens.

Die Bilder sind da

Wir berichteten bereits in WasserSport in Nederland 1/2012 über die neuen Aktivitäten von Keikes Jachtbau in Sneek. Nunmehr sind die ersten Bilder bei uns eingetroffen, die wir Ihnen keinesfalls vorenthalten möchten. So nimmt die 49’ Segeljacht nach einem Entwurf von Dijkstra Nautical Partners bereits Formen an. Das Schiff ist für einen Eigner in Malta bestimmt und wird voraussichtlich am Jahresende das Mittelmeer erreichen. Es sind Reisen rund um die Welt geplant. Die Jacht mit den Abmessungen 14,95 m x 4,40 m und mit einem Tiefgang von 2,10 m wurde bereits einmal gebaut. Die Abbildung zeigt das Schwesterschiff.

Ein weiterer Schritt bei Keikes ist die Neuauflage einer schnell fahrenden Motorjacht die zwischen 1950 und 1975 durch Verhoef Aluminium Jachtbau in Aalsmeer gebaut wurde. Vripack hat nun dieses Boot neu zu Papier gebracht und Keikes plant entsprechende Neubauten (zwischen 30 und 50 Fuß) aus Aluminium unter dem Namen Flowerland. Eine Flowerland 40 mit den Abmessungen 12,00 m x 3,60 m und einem Tiefgang von 0,90 m kann mit zwei 180 PS Motoren problemlos eine Geschwindigkeit von bis zu 35 km/h erreichen. Wer es eher gemütlicher haben möchte, ist mit einer Einfachmotorisierung ebenfalls gut bedient. Informationen für beide Projekte erhält man direkt bei Keikes Jachtbouw BV Sneek, Telefon 0031 515 41 37 89.

Alusegler für Malta.

Flowerland‘s geplant.

Neue Schiffe aus GFK

HMO-Yachting BV aus Sneek von Hertzen Oost (Nautica Yacht Charter) möchte eine neue Motorjacht auf den Markt bringen die eigentlich eine alte Bekannte ist, denn bei der Eastcraft 38 Patrol handelt es sich um die alte Evership von Martin Evers, einem schnell fahrendenden, leichten und starken Schiff in Epoxy-Bauweise. Ziel ist es eine seetüchtige Jacht zu bauen die mit einer moderaten Motorleistung etwa 60 km/h fahren kann. Die East Craft 38 ist 11,65 m lang, 3,94 m breit und hat eine Durchfahrtshöhe von 2,45 m. Tiefgang 1,10 m, Wasserverdrängung 7 t. Geplant ist der Einbau einer 320 PS starken Dieselmaschine. Auch eine East Craft 45 Patrol ist bereits in Planung.

Eine schnelle Jacht.

Ein weiteres Modell ist die East Craft 45 Cruiser, eine Jacht die durch HMO-Yachting selbst entwickelt wurde. Auch hier mit dem Ziel ein seetüchtiges Schiff zu bauen. Baumaterial wird ebenfalls Epoxy sein. Dadurch kann man schon mit wenig Motorleistung als Verdränger fahren und doch eine Geschwindigkeit von 15 km/h erreichen. Kunststoff wurde nicht zuletzt deshalb gewählt, um ein unterhaltsarmes und trotzdem gutes Schiff zu bauen. Verdränger entstehen üblicherweise aus Stahl. Es sind Flybridge Modelle und Ausführungen mit Steuerhaus geplant. Länge 12,00 m, Breite 3,99 m, Tiefgang 1,06 m. Die Durchfahrtshöhe in der „Fly Version“wird 3,20 m betragen und die Wasserverdrängung 11 t. Weitere Informationen findet man unter www.eastcraft.nl und bei youtube gibt es unter eastcraft auch einen entsprechenden Film.

Eastcraft in GFK-Bauweise.

Vri-Jon: Die Zukunft hat begonnen

Am Tag der offenen Tür vom 16. Juni trafen sich wieder viele Freunde von Vri-Jon auf der Werft in Ossenzijl. Jan und Jannie Jonas und das Vri-Jon Team waren einmal mehr hervorragende Gastgeber. Bei Speis und Trank sowie gepflegter Musik konnte man sich über die neuesten Entwicklungen informieren. Unter anderem wurde ein futuristisches 49’ Schiff vorgestellt das in Zusammenarbeit mit einem zukünftigen Eigner in Deutschland entwickelt wurde und demnächst in Produktion gehen wird.
Info: www.vri-jon.nl

So soll die neue Jacht von Rolf J. Kaspers aussehen.

Schmutzwassertank überflüssig

Mit dem Ecolizer Marine, einem innovativen Produkt aus Deutschland, kann auf den Fäkalientank verzichtet werden. In dem Gerät das über einen kleinen Tank verfügt werden menschliche Hinterlassenschaften inklusive gebrauchtes Toilettenpapier biologisch abgebaut und um etwa 90% reduziert. Der Prozess ist mit der Arbeitsweise in

HET WAKEND OOG
JACHTMAKLER

HISWA QUALIFIED YACHT & SHIP BROKER

Seit 1977

Valkvlet 1230 AK, B.j. 1987,
12,30 x 3,90 x 1,10 m, Motor 118 PS DAF 615 Diesel. Gut unterhaltene Valkvlet mit erhöhtem Achterdeck und 2. Steuerstand (außen). € 129.000,-

SUPER VAN CRAFT 1260, B.j. 1975,
13,2 x 3,65 x 1,2 m, gut unterhaltene Super van Craft. Liegt in unserem überdeckten Verkaufshafen. 2 x DAF 575 105 PS. 2 Kabinen. € 125.000,-

DEFEVER 40 PASSAGEMAKER, (Refit 2007), B.j. 1975, 12,2 x 4,24 x 1,1 m, Komplett neuer Innenausbau, Technik, Motor, lackiert mit „Awl Grip“. etc. Sehr luxuriöse Ausführung. € 119.500,-

HELLINGSKIP 1000 COCKPIT, B.j. 2000,
10 x 3,4 x 1 m, Schöne Jacht mit eleganter Linie, moderner Farbgebung und viel Edelstahl. Motor: Yanmar 75 PS. 2 x Steuerstand, davon 1 in der Plicht. € 99.000,-

SUPER FAVORITE 1350, B.j. 1988,
13,5 x 4 x 1,15 m, Hervorragend unterhaltene Super Favoriet mit festem Steuerhaus und zwei Motoren. Eigner- und Gästekabine mit jeweils eigener Dusche/Toilette. € 117.500,-

VALKVLET 1060 OK, B.j. 1992,
10,6 x 3,45 x 1 m, Schöne Valkvlet mit großer offener Plicht und praktischer Einteilung. Expertiserapport vorhanden. Motor: Ford Nedalo (6 Zyl.) 105 PS. € 89.500,-

SEALINE F 37. B.j. 2001,
11,76 x 3,78 x 1,04 m, Motoren: 2 x 230 PS Volvo, zwei Kabinen, wovon eine mit französischem Bett, Zwei Toiletten. € 159.000,-

Mistral 1100, B.j. 1993,
11,00 x 3,60 x 1,10 m, Motor 120 PS Ford. Stahl Kreuzer mit schöner Linie nach einem Entwurf von Bes Design. Hübscher Teak-Innenausbau. Gut unterhalten. € 89.000,-

KOOPMANS KOTTER OK, B.j. 1975,
10,5 x 3,5 x 1,1 m, Motor: Bedford 105 PS, Treibstofftank: 2 x 250 l, Schöne große Plicht mit Steuerstand. € 77.500,-

Kent 31 Cruiser, B.j. 2005,
9,45 x 3,45 x 0,99 m, Motor 200 PS Yanmar Diesel, schöne „junge“ Kent ausgeliefert im Sommer 2005. Werftinnenausbau aus Teak. Viele extras. € 99.990,-

SKILSO 33 SPORT, B.j. 1988,
9,5 x 3,2 x 0,9 m, Hotvac Osmose Behandlung durchgeführt 2011, neue Anker-Winsch, neues Verdeck, Motor: Volvo Penta 200 PS, € 49.500,-

PIETERSE 850, B.j. 1992,
8,5 x 3,4 x 0,85 m, stabiles Schiff mit großer, schöner Plicht! Sehr gepflegt, Motor: Vetus Peugeot 48 PS, Kabinen: 1, Treibstofftank: ca. 150 l € 54.500,-

- Verkaufen?
- Unverbindliche Taxation
- Überdeckter Verkaufhafen
- Keine Insertionskosten
- Abwicklung über einen Notar
- 7 Tage pro Woche geöffnet

Jachtmakler Het Wakend Oog
Vosselaan 49 - 8551 ML Woudsend - Tel: +31 (0) 514 59 20 60 - info@hwo.nl
www.hwo.nl

einer Kläranlage vergleichbar. Was übrig bleibt ist Schmutzwasser das in den Grauwassertank abgeführt werden kann. Das Gewicht der Installation beträgt 45 kg und der Platzbedarf wird mit 73 x 45 x 34 cm angegeben und der Stromgebrauch mit 0,5 Ah. Verkauf und Montage erfolgt bei Sailing World in Lemmer. Info www.sailingworld.nl

Ecolizer: Baut Fäkalien ab.

Neuer Mitarbeiter bei HWO

Bei Jachtmakler Het Wakend Oog in Woudsend hat mit Willem F. Wielenga ein neuer Mitarbeiter begonnen. Jachtmakler Wielenga arbeitete bereits von 1997 bis 2001 bei der international tätigen Organisation. HWO hat immer ein vielfältiges Angebot mit guten und gepflegten Gebrauchtjachten. Sie werden in einer modernen Schiffshalle präsentiert. Dies gewährleistet zu jeder Jahreszeit eine vom Wetter unabhängige Präsentation. Info: www.hwo.nl

Willem F. Wielenga wieder bei Het Wakend Oog Woudsend.

Neue Charterbetriebe in Friesland und Groningen

Im friesischen Warten hat De Jong Jachtbemiddeling mit der Vermietung von Motorjachten begonnen. Vermietet werden derzeit drei Boote, darunter ein De Jong Kreuzer Baujahr 2009 für 7 Personen sowie ein Jaco Kreuzer für 6 Personen. Das Unternehmen spielt nicht in der Luxusklasse. Vielmehr werden gut unterhaltene und komplett eingerichtete Motorjachten zu akkuraten Preisen vermietet. Warten ist eine gute Ausfallsbasis für Fahrten zum Princenhof und zum Lauwersmeer, aber auch für erlebnisreiche Törns durch Friesland. Info: www.jachtbemiddelingdejong.nl

De Jong Warten vermietet verschiedene Jachten.

Auch in Groningen gibt es wieder einen Vermieter von Motorjachten. JSG Jachtstalling Groningen, ein junges Unternehmen das sein Domizil auf der ehemaligen VEHA Werft hat, hat zwei Doerak 730 in der Vermietung. Diese eignen sich hervorragend für zwei bis drei Personen, haben praktische Cabrio-Verdecke und sind leicht zu steuern. Auch für diese Boote ist kein Führerschein nötig. Zudem können vor Ort Schaluppen gemietet werden, um Groningen vom Wasser aus zu entdecken. Außerdem bietet JSG Winterlager in der Halle und im Freien an und erledigt zahlreiche Arbeiten im Bootsbereich. Info: www.jachtstalling.com oder www.yachtverleih.nl

Neu: Doerak ab Groningen für bis zu 3 Personen.

Stewalt: Drei Vertretungen

Gerd Stemberg von der Stewalt Yachtvermittlung aus Waltrop ist seit Jahren unter Wassersportlern kein Unbekannter. Er ist der Ansprechpartner für Kunden aus Deutschland, die sich eine niederländische Stahljacht zulegen möchten. Gebraucht oder neu! Im Segment Gebrauchtboote hat Gerd Stemberg immer gute Jachten im Portefeuille und im Bereich Neufahrzeuge vertritt er auf dem deutschen Markt die Produkte von Pollard Steenwijk, Consonant Yachts Vriezenveen und Keikes Jachtbau in Sneek. Zudem ist Stemberg der fachkundige Ansprechpartner für Schiffsversicherungen sowie Finanzierungen. Weitere Infos unter www.stewalt.de

Gerd Stemberg hat verschiedene Vertretungen.

Spektakuläre Bilder

Aus dem Hafen von Rotterdam erreichen uns immer wieder spektakuläre Bilder. So lief kürzlich ein Schiff im Hafen ein, das im Bugbereich einen ausgewachsenen, jedoch leider toten Wal in die Maasstadt brachte. Eine zweite Aufnahme zeigt einen Supertanker der durch die um 30 cm ausgebaggerte Fahrrinne Rotterdam auch mit voller Beladung verlassen kann. Die Fahrwassertiefe beträgt nun 21,50 m.

Dieser Wal kam unfreiwillig in den Hafen von Rotterdam.

Supertanker können mit voller Ladung auslaufen.

Volle Agenda bei De Kranerweerd

Brandschaden: Jachthafen De Kranerweerd ist nach einem herben Rückschlag wieder vollkommen aktiv. Es ist im vergangenen Frühjahr viel geschehen und es steht noch mehr in der Agenda. Man war unter anderem mit der Behebung des Brandschadens vom 14. Januar 2012 beschäftigt. Die Bauarbeiten befinden sich in der Schlussphase und die Schiffe können schon bald die neuen Plätze in den überdeckten Boxen einnehmen.

Tankstelle: Damit die Tankstelle mit den neuesten Entwicklungen Schritt halten und auch die Umweltauflagen erfüllen kann waren hohe Investitionen nötig, denn diese musste vollkommen erneuert werden. Nur so war es möglich die Tankstation weiter zu betreiben und diese attraktive Dienstleistung aufrecht zu erhalten. Man kann nun weiterhin bequem im Heimathafen tanken.

Schepenkring Jachtmakler Giethoorn: Das Maklerbüro von De Kranerweerd, die Yacht-Gallery, arbeitet seit Jahren eng mit René und Marie-Sophie Jorna von Schepenkring Jachtmakler in Giethoorn zusammen. Um die Synergieeffekte zu vergrößern, haben sich René und Marie-Sophie dazu entschlossen, die Aktivitäten von Steenwijk in den Jachthefen De Kranerweerd nach Zwartsluis zu verlagern. So wird im Hafen noch mehr Leben entstehen und auch die Position in einem hart umkämpften Markt wird erheblich verstärkt. Diese Ausbreitung geht nicht auf Kosten von bestehenden Liegeplätzen und auch nicht zu Lasten der geschätzten Liegeplatzhalter. Die Steganlagen für die Verkaufsaktivitäten werden deshalb nicht ausgebaut. Vielmehr wird das gesamte Angebot vermehrt an Land und in einem Showroom auf der anderen Straßenseite präsentiert.

Pendeldienst: Wenn man Einkäufe machen oder in Zwartsluis ein Häppchen essen möchte, kann man das Auto oder auch das Fahrrad benutzen. Ab sofort gibt es jedoch eine weitere Möglichkeit um nach Zwartsluis zu gelangen, denn mit der „Sluuspoort 1“ fährt nunmehr ein Fährboot zwischen der Handelskade im Zentrum von Zwartsluis und dem H-Steg beim „Café t’ Kraantje“ hin und her. Es gibt (noch) keinen festen Fahrplan. Jedoch findet man bei den Anlegestellen im Dorf und beim Jachthafen die Telefonnummer des Skippers. Dieser fährt Gäste gerne auf Abruf hin und her. Diese Initiative wird durch De Kranerweerd gesponsert und stößt auf große Zustimmung.

Ship Shop: Das Wassersportgeschäft wiederum wird aufgegeben. Einerseits war die Verkaufsfläche relativ klein. Andererseits war es einfach unmöglich alles vorrätig zu haben. Da man der Meinung ist, dass ein Shop ohne Vollsortiment nicht optimal ist, hat man sich dazu entschlossen diese Aktivitäten zu beendigen. Vor Ort befinden sich zwei Geschäfte mit einem großen Sortiment. Die Technische Servicestation bleibt selbstverständlich bestehen. Zudem kann man alle Ersatz- und Zubehörteile bestellen. Reinigungsprodukte findet man weiterhin im Hafenbüro.

STEWALT
Yachtvermittlung
Ihr deutscher Ansprechpartner
Neu- und Gebrauchtjachten
Vermittlung
Jachthäfen, Liegeplätze und Schiffshäuser
Finanzierung und Jachtversicherungen
Werftrepräsentant für:
CONSONANT YACHTS
Vriezenveen

Pollard Jachtbouw
Steenwijk

KEIKES Jachtbouw
Sneek
STEWALT Yachtvermittlung
Zum Tal 42
D-45731 Waltrop
info@stewalt.de
Tel: +49(0)2309 - 78 52 34
Fax: +49(0)2309 - 78 52 35
http://stewalt.de

Qualität hat einen Namen...
...Pollard Jachtbouw

www.pollardjachtbouw.nl
Silence 43 OK

Silence Cabrio 36 OK

Coastliner 38 OK

Pollard Jachtbouw
Pollard Jachtbouw - Elzenbroek 7 - 8331 VD Steenwijk
Tel: 0031 (0)521 520 180 - Mobil: 0031 (0)6 274 327 67
info@pollardjachtbouw.nl

Harlingen ist nun noch attraktiver geworden!

Auch in Delfstrahuizen/Echtenerbrug sowie in Harlingen sind bereits positive Veränderungen erfolgt, denn wasserseitig wurden neue Spundwände errichtet sowie Straßen und Wege neu gestaltet. Am 15. Juni hat die Abgeordnete Maria le Roy die Arbeiten am Noordoostersingel in Harlingen offiziell abgeschlossen. Wassersportler stehen nunmehr neue Wasserzapfstellen und Elektroanschlüsse zur Verfügung. Auch die Erneuerung der Prinsenstraat ist inzwischen fertig. Dadurch ist die Verbindung zwischen Wasserfront und Innenstadt attraktiver geworden. Das Friesische Seenprojekt ist auch weiterhin aktiv und spätestens nach der Sommerpause werden wieder neue Baufortschritte vermeldet werden können.

Hoher Besuch

Am Freitag 6. Juli kam Ihre Majestät Königin Beatrix für einen Arbeitsbesuch in die Gemeinde Südwest-Friesland. An Bord eines Salonschiffes wurde die Monarchin über die Baufortschritte im Rahmen des Friesischen Seenprojekts informiert.

Die Königin ist immer sehr nahe am Volk.

Masterplan für Earnewoude

Am 25. Mai unterzeichneten die Abgeordneten Jannewietske de Vries und Geerling Schippers eine Übereinkunft für einen Masterplan „Wasserfront „Earnewoude“. Die Provinz Friesland unterstützt die Verbesserungen in dem kleinen Dorf finanziell. Earnewoude, am Princenhof gelegen, möchte das grüne Wassersportherz von Friesland werden. Es wird bereits an der Erneuerung des VVV-Hafens und des Dorfshafens gearbeitet. In den kommenden Jahren werden weitere Verbesserungen folgen. So wird der Dorfsplatz eine Metamorphose erfahren und auch das Erholungsgebiet ‚it Wiid“ soll besser erschlossen werden. Der VVV-Hafen wird mit der Erneuerung zudem eine schöne Bepflanzung erhalten und somit grüner werden. Auch ein Spazierweg mit Aussichtspunkt ist geplant und im Dorfshafen werden neue und größere Liegeplätze angelegt. Der Masterplan Earnewoude wurde im Rahmen des Friesischen Seenprojekts erstellt.

Earnewoude soll das grüne Wassersportherz werden.

Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst dann sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine zuverlässige Versicherung gefunden haben. Durch unsere über 65-jährige Erfahrung in Yachtversicherungen, sind wir Ihr Spezialist auf diesem Gebiet! Möchten Sie ein detailliertes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website **www.kuiperyachtversicherungen.com.**

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116
NL-8440 AC Heerenveen

Tel. +31 (0)513 61 44 44
Fax +31 (0)513 62 37 42

Adriz
RMTA

Direkt am Gemeindehafen im Zentrum gelegen.

Größtes Warensortiment in Lemmer.

Eigener Bankautomat.

Alles für den Grillplausch, von der Thüringer Bratwurst bis zum frischen Fisch.

Große Auswahl an Bohnenkaffee.

Öffnungszeiten:

Montag	08:00-21:00
Dienstag	08:00-21:00
Mittwoch	08:00-21:00
Donnerstag	08:00-21:00
Freitag	08:00-21:00
Samstag	08:00-21:00

bis 02. September 2012:

Sonntag	08:30-18:00

JUMBO

www.jumbosupermarkten.nl

Stationsweg 4 - 8531 HH Lemmer - Tel: 0031 (0)514-568360

Ostfriesland einmal anders

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass wir im Vorfeld des Tourenskippertreffens in Leer, der Stadt und auch der Region eine Reportage widmen. Die Stadt mit dem imposanten Rathaus hat nun mit dem Leeraner Miniaturland eine Attraktion hinzugewonnen, die durchaus einen längeren Landgang rechtfertigt. Sehen, staunen, erleben heißt die Devise.

Die Insel Borkum, das Volkswagen-Werk in Emden, die Meyer-Werft in Papenburg oder eben die Stadt Leer - alles im Maßstab 1:87 gehalten - sind in einer 1200 m2 großen und klimatisierten Halle liebevoll in Szene gesetzt. Neben über 1500 Gebäuden, vom Bahnhof über das „Häusle im Grünen“ bis hin zu Leuchttürmen, Flugplätzen und ausgedehnten Hafenanlagen, können sich die Besucher an fahrenden Zügen, Autos, Trucks und Bussen erfreuen. Da tönt ein Martinshorn, dort blinkt ein Rotlicht, Action pur, ein Erlebnis für Klein und Groß. Die reine Anlagenfläche beträgt derzeit 550 m2, es gibt 12’000 Bäume und Büsche, über 50’000 Mini-Menschen – im Fachjargon Preiserlein genannt - bevölkern diese Miniaturwelt und die Beleuchtung der Gebäude und Straßen erfolgt mittels 40’000 LED-Lämpchen, Die Bauzeit betrug bisher 150’000 Stunden und es wird noch immer weiter gebaut. Die Länge von Schienen und Straßen beträgt über 7 Kilometer! Soviel zu den beeindruckenden Zahlen und Fakten. Wer mit sehendem Auge die Anlage und die verschiedenen Szenen betrachtet, wird eine Welt entdecken die liebenswert, lustig, romantisch, hektisch und gemütlich zugleich ist. So kann man im VW-Werk emsige Schweißroboter an der Arbeit beobachten. Aus der Fabrik rollen wenig später fertige Volkswagen-Modelle. Auch Komiker Otto Waalkes, ein Ostfriese notabene, bevölkert die Anlage. Und was treibt das Liebespaar in der ersten Etage des Einfamilienhauses am heiterhellen Nachmittag? Nun, das müssen Sie selbst entdecken! (Bitte nicht erröten). Auch die seit 20 Jahren bestehende Fehnroute ist auf der Anlage vertreten. Mini-Wandersleute erkunden auf diesem Pfad die Natur sowie liebliche Dörfer und Städtchen. Weitere Themen sind die ostfriesischen Inseln und die Nordseeküste. Auch das Wattenmeer, das seit 2009 zum UNESCO Weltnaturerbe gehört, ist Teil der Miniaturschau. An der Küste liegt die Stadt Norden mit ihren Stadtteil Norddeich. Sie ist ebenso vertreten wie Leer, Aurich, Papenburg und Emden. In Emden beispielsweise ist die Kunsthalle ein markanter Punkt, in Leer wiederum das berühmte Rathaus. Zwischen den Städten liegen charakteristische Dörfer und herrliche Landschaften. Und noch etwas: Praktisch überall bewegt sich etwas oder lässt sich mittels Knopfdruck in Bewegung setzen. Die Kir-

Die Nachbildung der Ausstellungshalle auf der Anlage.

Im Leeraner Freizeithafen ist meist viel Betrieb.

mes mit ihren Fahrgeschäften, der Jägersmann der mit seiner Flinte in der Gegend herumballert oder die Flügel von Windkraftanlagen die emsig Strom erzeugen.

Eine Cafeteria mit Shop ergänzt die Ausstellung und der schöne Park lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Die Eintrittspreise sind moderat. Erwachsene bezahlen € 9,00, Kinder und Jugendliche € 4,00. Für Kinder unter 5 Jahren ist der Eintritt frei. Gruppen haben Ermäßigung. Das Leeraner Miniaturland befindet sich am Stadtrand an der Konrad Zuse Straße 1 und ist wie folgt geöffnet: In der Hauptsaison von 10.00 h - 18.00 h (März bis Oktober) und in der Nebensaison (November bis Februar) von 10.30 h - 16.00 h. Info:www.leeraner-miniaturland.de

Leer Maritim

Das diesjährige Tourenskippertreffen findet im Rahmen von Leer Maritim vom 26. bis 29. Juli statt. Wie immer kann man im Leeraner Freizeithafen zahlreiche Motorjachten aus Deutschland, den Niederlanden und verschiedenen anderen Ländern beobachten. Ein Spaziergang entlang des Hafens mit den schönen Jachten lohnt sich auch in deisem Jahr.

Eine kleine Schleuse wartet auf Mini-Wassersportler.

Ein neues Wassersportzentrum entsteht

Heeg einstmals ein Zentrum für den Aalhandel und mittlerweile einer der bekanntesten Wassersportorte des Landes, hat in den letzten Jahren baulich zugelegt. Mit dem „Haven Resort Heeg“ entsteht eine weitere Anlage für gehobene Ansprüche die wegweisend sein wird.

Mit dem Slogan „Komm in Heegsche Sphären“ promoten die Macher ein Projekt das am Rande des friesischen Dorfes im Entstehen ist. Tatsächlich wurde bereits einiges gebaut und gemäß Jachtmakler Gerrit Venema von Prins van Oranje wird die Anlage noch mit weiteren sinnvollen Einrichtungen komplettiert, so dass keine Wünsche mehr offen bleiben. Das Resort vor den Toren von Heeg weist bereits eine Anzahl Wasserstudios auf. Diese verfügen über geräumige Liegeplätze, Küchen, Badezimmer, wifi sowie jeweils eine Etage und sind für Wassersportler gedacht die Freiheit zu schätzen wissen. Während 24 Stunden ist ein Betreuer vor Ort, der in der Anlage nach dem Rechten schaut. Er vermittelt auch private Bootsfahrstunden oder sorgt dafür, dass der Kühlschrank immer gut gefüllt ist. Auch der Jachthafen wurde bereits realisiert und ist schon teilweise belegt. Es sind auch schon einige Schiffshäuser entstanden die je nach Ausführung Jachten bis zu 22 Meter aufnehmen können. Die künftigen Eigentümer können die Schiffshäuser mit einem Parkplatz oder Carport ergänzen oder diese mit einem Sanitärbereich und einem Stauraum komplettieren. Sogar eine Dachterrasse ist möglich und die erste Etage kann als Büro- oder Sitzungsraum ausgebaut werden. Geplant ist zudem ein Yachtclub, wo man sich nach einem erlebnisreichen Tag auf dem Wasser mit anderen Freizeitkapitänen austauschen kann. Gepflegte Gastlichkeit inbegriffen! Damit wird eine Tradition fortgesetzt die auf das Jahr 1870 zurückgeht. Damals stiftete Prinz Willem von Oranien ein Pflegeheim. 100 Jahre später entstand an derselben Stelle ein Hotel und eine Segelschule für Erwachsene. Die Gäste wurden verwöhnt und die kühlen Getränke auf den Stegen serviert. An diese Gastlichkeit wird Yachtclub Haven Resort anknüpfen. Arbeiten und wohnen am Wasser wird ebenfalls immer populärer. Deshalb wird in Heeg auch ein sogenanntes Business Resort entstehen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten die realisiert werden können. Gedacht ist vor allem an stilles Gewerbe und Handel. Ebenerdig arbeiten und in der ersten Etage wohnen und die herrliche Aussicht genießen. Das macht einerseits Sinn, andererseits erhält auch die Lebensqualität positive Impulse. Ein weiteres Zentrum für gehobene Ansprüche

Auch sogenannte „Woonboerderijen“ sind geplant.

Die Anlage im Kreis und im Vordergrund das Heegermeer.

entsteht am Houkesloot in Sneek. Auch an dieser bevorzugten Lage werden Schiffshäuser in verschiedenen Ausbaustufen realisiert. Die Architektur aller Bauten haben einen maritimen Charakter. In Zusammenarbeit mit den zukünftigen Eigentümern entstehen jedoch Gebäude mit individuellem Ausbau die außerordentlich werthaltig sind. Ob Sneek oder Heeg, von beiden Orten aus ist man im Zentrum der Friesischen Seenplatte und das Wasser liegt ebenfalls immer vor dem Bug. Info unter www.havenresortheeg.nl

Das Resort von oben.

Der Yachtclub von „Haven Resort Heeg“.

Bootshäuser mit eigener Terrasse.

- Liegeplätze von 7 m bis 14 m Länge
- Verkauf und Vermietung von Schaluppen
- Servicearbeiten und Reparaturen
- Winterlager
- Ship-Shop - Jachtmakler
- Exklusiv St. Tropez 9.20 Motorlaunch

Gouden Bodem 13 - 8621 CV Heeg
Tel. 0031 (0)515 443 330 - Fax: 0031 (0)515 442 628
info@vanroedenwatersport.nl
www.vanroedenwatersport.nl

Lemmer Friesland Nederland

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 21 15 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl
www.osmosecentrum.info

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 11.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Festtage: 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sonntag/Festtage 01. November - 01. März
Nur nach Rücksprache.

Sailing World Lemmer
Vuurtorenweg 16A
NL-8531 HJ Lemmer
Tel: +31 (0)514 - 569123
Fax: +31 (0)514 - 569059
lemmer@sailingworld.nl

www.sailingworld.nl

NEU in Balk!! Direkt am Wasser!!

Bootszubehör von Seilflechter

Fixet Balk
Meerweg 25 - 8561 AV Balk
Tel. 0031 (0)514 60 22 92
fixet.balk@fixet.nl
www.fixet.nl

FIXET
JE MAAKT HET MET FIXET

Erst GFK, jetzt Stahl

Werner Lobsien und seine Lebensgefährtin Kersti haben kurz nach der Boot Holland die Messejacht von der RFU Werft Jirnsum übernehmen können. Mit der Frisian Cruiser 930 mit dem schönen Namen „Seepferdchen“ haben die Wassersportler ihr ganz besonderes Traumschiff gefunden.

Die stolzen Eigner des „Seepferdchens“.

Werner Lobsien ist Busfahrer im Ruhestand. Seine Lebensgefährtin Kersti wiederum arbeitet als Kauffrau noch immer bei einem Makler. Ihre Freizeit verbringt das sportliche Paar seit Jahren auf dem Wasser. Bis vor einiger Zeit fuhren sie voll und ganz auf Antaris Boote ab und lagen damit im Jachthafen von RFU in Jirnsum. Als auf der Werft die erste Frisian Cruiser 930 vom Stapel lief, ließ sie der Gedanke nicht mehr los, von GFK auf Stahl umzusteigen. Schlussendlich waren die handlichen Abmessungen von 9,30 m x 3,30 sowie die niedrige Durchfahrtshöhe von nur 1,85 m, bzw. 2,40 m und der respektable Lebensraum für den Kauf mit entscheidend.

Der Innenraum besticht denn auch durch die durchdachte Anordnung aller Einbauten. Im Vorschiff gibt es eine Rundsitzgruppe sowie die Kombüse und die Nasszelle. Der Schlafraum im Heck verfügt über ein großzügiges Doppelbett und ist über eine Drehbank in der Plicht zu erreichen. Obwohl das Schiff relativ niedrig ist, ist beinahe überall Stehhöhe gegeben. Die schönen Holzarbeiten und viel Rostfreistahl unterstreichen zudem das maritime Aussehen. Das Cabrio-Verdeck ist selbstverständlich abnehmbar. Auch die Technik überzeugt in allen Bereichen und Wartungsarbeiten können problemlos durchgeführt werden. Der sparsame Nanni-Dieselmotor ist leise, hat eine Leistung von 60 PS und verleiht dem Schiff bei mittlerer Drehzahl auch bei Gegenstrom - beispielsweise auf der IJssel – eine akzeptable Marschfahrt. Gefahren wird vor allem in den Niederanden. Doch auch Dänemark und Deutschland kann man sich als Ziele vorstellen. Werner und Kersti sind davon überzeugt, dass mit der Frisian Cruiser 930 die richtige Wahl getroffen wurde.

Der Biesbosch ruft

In Cuijk, an der Maas gelegen, befindet sich die einzige Motorjacht-Charterbasis der Region. Seit Jahrzehnten vermieten hier die Gebrüder Vissers komfortable und zuverlässige Schiffe die auf der eigenen Werft gebaut werden. Cuijk ist ein idealer Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrten durch den Biesbosch, über die Vecht, den Seen von Loosdrecht und nicht zuletzt durch die Grachten von Utrecht. Michael Haufs und seine Crew haben in der ersten Juliwoche des vergangenen Jahres viel erlebt und gesehen.

Tag 1: Von Cuijk nach Utrecht. Gegen 9 Uhr treffen wir zur Bootsübergabe bei der Jachtwerft der Gebrüder Vissers ein. Nach der gründlichen Einweisung folgt das Beladen des Bootes. Nachdem auch der Proviant an Bord verstaut ist, üben wir noch die wichtigsten Knoten und stoßen danach auf unseren Urlaub an. Gegen 11 Uhr wird mit Tagesziel Utrecht abgelegt. Die Sonne scheint. Zwischen Heumen und Molenhoek biegen wir in den Maas-Waal-Kanal ein und nach knapp 13 km gelangen wir – nach der Schleusenpassage von Weurt - schließlich auf den Waal. Bei Tiel erreichen wir die Prins Bernhard Schleuse die Zugang zum kabbeligen Amsterdam-Rhein-Kanal verleiht. Weitere Schleusen folgen bis wir schließlich gegen 19 Uhr die letzte Schleuse für diesen Tag auf dem Vaartse Rijn erreichen. Wir legen gegenüber der Schleuse in einem ruhigen Seitenarm an. Nun ist Zeit fürs Abendessen. Der erste Kochversuch scheitert, denn ohne Gas kein Feuer. Kein Problem für die Männer an Bord. Schnell ist die Gasflasche im Heck des Bootes ausgetauscht und es gibt Spaghetti für alle. Wir lassen den Abend mit einem gemütlichen Spaziergang ausklingen.

Die schmucke Jacht von Vissers Cuijk.

Tag 2: Von Utrecht zu den Seen von Loosdrecht. Gegen 09.30 Uhr wird lecker gefrühstückt. Jetzt wird's interessant. Da unser Schiff für die Durchfahrt durch Utrecht über 1,5 Meter zu hoch ist, bauen wir alle beweglichen Teile auf dem Achterdeck ab. Der Geräteträger wird umgelegt, ebenso die Persenning. Zum Schluss werden noch alle Windschutzscheiben vorsichtig abgeklappt. Somit haben wir uns von 4,50 m Durchfahrtshöhe auf 2,85 m verkleinert. Das reicht gerade so, um die engen und niedrigen Brücken zu passieren. Unter den staunenden Blicken der Passanten - man tuckert hier mitten durch die Altstadt - fahren wir unter allen 17 Bogenbrücken hindurch. Bei manchen Brücken hat man nur noch eine Handbreite zwischen Boot und Brücke. Souverän lenkt der Kapitän die große Jacht durch die engen Passagen.

Der Biesbosch in voller Pracht. Hier kann man Natur pur erleben.

Nach Utrecht befahren wir die Vecht. Sehr idyllisch geht es hier an Hausbooten, phantastischen Villen und schönen Gärten vorbei. Nach einigen beweglichen Brücken mit Brückenzoll der via Holzschuh erhoben wird, kommen wir zur letzten Schleuse des Tages. Wir erreichen die Loosdrechtse Plassen (Seen von Loosdrecht) wo wir uns einen Anlegeplatz an der Insel Weert aussuchen. Heute gibt es Pfannenpizza. Der Tag endet mit einem schönen Sonnenuntergang.

Tag 3: Von den Loosdrechtse Plassen zum Jachthafen „de Peiler". Nach einer sehr kurzen Nacht (haben gestern lange in die Sterne geguckt) stehen wir gegen 09.15 Uhr auf und frühstücken gemütlich. Bereits jetzt haben wir blauen Himmel und viel Sonne. Gegen 11 Uhr brechen wir auf. Da wir uns gestern nur ungefähr gemerkt haben, aus welchem Seitenarm des Sees wir gekommen sind, müssen wir die Ausfahrt erst noch suchen. Wir schleusen wieder auf die Vecht und fahren Richtung Norden. Die Strecke ist abwechslungsreich und kleine Dörfer ziehen an uns vorbei. Beide Bordfrauen liegen an Oberdeck und sonnen sich. Es ist heiß, aber glücklicherweise nicht windstill. Gegen 13.30 Uhr erreichen wir den nördlichsten Teil unseres Törns und fahren wieder auf den Amsterdam-Rhein-Kanal. Ab jetzt haben wir Rückenwind. Man sitzt am Bug und lässt die Beine baumeln. Immer wenn eine Welle kommt, spritzt das Wasser und kühlt uns etwas ab. Um 16.30 Uhr erreichen wir die Prinses Beatrix Schleuse im Süden von Utrecht. Der Schleusenhub beträgt hier nur wenige Zentimeter. Anschließend gelangen wir bei Wijk bij Duurstede auf den Lek, fahren zu Tal und machen schon bald im schön gelegenen Jachthafen der Wassersportvereinigung „De Peiler" fest die auch über ein gemütliches Clubschiff verfügt.

Tag 4: Von „De Peiler" zum Biesbosch. Müde quälen wir uns gegen halb 10 aus den Kojen. Heute wollten wir nach Gorinchem fahren. Nach dem Frühstück füllen wir den Wasservorrat auf. Dabei kommen wir im Hafen mit einem anderen Bootsmann ins Gespräch. Er erklärt uns, dass die Schleuse in Vianen wegen Bauarbeiten geschlossen ist. Frustriert ziehen wir die Karte zu Rate und beschließen heute schon bis in den Biesbosch zu fahren. Also legen wir ab und es geht auf dem Lek talwärts in Richtung Rotterdam. Die Kaffeepause wird während der Fahrt abgehalten. Das spart Zeit. Am späten Nachmittag erreichen wir das Hollands Diep. Hier kann man viel Wasser und noch mehr Seefahrt beobachten. Wir befahren danach Amer sowie Bergse Maas und tauchen schließlich in das faszinierende Inselreich des Biesboschs ein. Dort finden wir nach kurzer Suche ein sehr einsames Plätzchen wo wir abenteuerlich anlegen, denn Stege oder Ähnliches gibt es hier nicht. Mit einem weiten Sprung an Land, gelingt es uns das Boot an Baumstämmen festzumachen. Nein, nicht zu fest, denn hier sind die Gezeiten noch deutlich spürbar. Nach einem lecke-

In Utrecht müssen niedrige Brücken passiert werden.

Die Antares war zuverlässig und treu.

ren Abendessen setzen wir uns mit den Bordstühlen an Land. Ein Lagerfeuer spendet uns auch in der völligen Dunkelheit noch etwas Licht. Hier sitzen wir bis spät in die Nacht und freuen uns jetzt schon auf den geplanten Badetag.

Tag 5: Biesbosch. Heute fahren wir nur ein kurzes Stück. Wir können ausschlafen, aber trotzdem sind alle schon gegen 09.30 Uhr fit. Um 11 Uhr legen wir ab und fahren geschätzte 300 Meter. Mitten in einem großen See lassen wir den Anker hinunter. Dieser hält uns auf Position und da das Wetter mehr als phantastisch ist, gehen wir schwimmen und springen von Bord ins Wasser. Den ganzen Tag lassen wir die Seelen baumeln. Der Rettungsring und ein Fender werden zur Luftmatratze umgebaut und wir dümpeln damit umher. Abends gegen 19 Uhr verlassen wir den Ankerplatz und suchen uns einen Übernachtungsplatz. Die einsame Stelle von gestern ist leider belegt. Wir suchen einen anderen Liegeplatz Weil gerade Ebbe ist fährt der Skipper mit Schwung auf eine Sandbank vor uns. Von dort aus gelangen wir an Land und vertäuen unser Boot so gut es geht. Schon bald steigt das Wasser wieder an und bei Flut ist unser Schiff wieder in seinem Element. An Land wird gegrillt. Wir lassen den Abend langsam ausklingen und hören den Mücken beim Stechen zu. Gute Nacht.

Tag 6: Vom Biesbosch nach Heusden. Gegen 10 Uhr wird aufgestanden und lecker gefrühstückt. Mittlerweile Routine. Gegen 12 Uhr sind wir bereits wieder auf der Bergse Maas. Es ist bedeckt und sehr windig. Zwischendurch holt uns ein Gewitter ein. Die Fahrt danach ist sehr ereignislos. Keine Schleuse, keine bewegliche Brücke. einfach nichts. Gegen 14 Uhr erreichen wir Heusden. Im kleinen Stadthafen erwischen wir den letzten Anlegeplatz. Wir machen uns alle etwas frisch und gehen ins Pfannkuchenhaus wo wir auf den tollen Urlaub und unseren letzten Abend an Bord anstoßen.

Tag 7: Rückreise von Heusden nach Cuijk. 8.30 Uhr wecken. Die Crew ist müde. Die Sonne scheint. Da wir aber 63 km vor uns haben und wir das Boot pünktlich abgeben wollen, legen wir früh ab. Das Boot wird geputzt und die Taschen gepackt. Wir liegen gut im Zeitplan, bis… ja bis wir zur Schleuse in Grave kommen, wo wir 3 Stunden (!) warten müssen. Vor uns schleusen noch 5 große Frachtschiffe sowie 10 Jachten. Das dauert. Tatenlos müssen wir zusehen wie die Berufsschifffahrt Vorrang hat. Das haben wir noch nie erlebt. Gegen 19 Uhr haben wir auch dieses Nadelöhr geschafft und kommen mit etwas Verspätung bei den Gebrüder Vissers an. Damit endet ein wunderbarer Urlaub. Wir haben viel erlebt, alles hat gut geklappt. Das Boot war wie immer topp und unser nächster Urlaub auf einem Vissers Boot ist schon in Planung.

Text Michael Haufs
Endredaktion Hans J. Betz
Fotos: Michael Haufs
Edition Erasmus

Vor der Schleuse muss gewartet werden.

Die Zaungäste beobachten die Manöver mit kritischen Augen.

Die Jacht bei schönstem Wetter in flotter Fahrt.

Der letzte Abend in Heusden.

Windmühlen & Co

Eine Mühle kann die verschiedensten Funktionen haben und ist seit alters her als Werkzeug bekannt. Es gibt sie in zahlreichen Ausführungen. In den Niederlanden bläst der Wind in die Segel die über vier Flügel gespannt sind.

Wassermühlen gab es bereits im Römerreich. Sie nutzten das Gefälle von Bächen, waren aber auch als Schiffsmühlen konstruiert und wurden in Flüssen verankert. Sie lagen sogar in Meeresarmen, um die Kraft der Gezeiten zu nutzen. An Orten wo das Gefälle oder die Fließkraft nicht ausreichte um ein Wasserrad anzutreiben, mussten andere Lösungen gesucht werden. Deshalb wurden auch Menschen und Tiere eingesetzt, um Mühlen zu bewegen. Die Entwicklung der Windmühle dürfte etwa ab dem Jahr 1000 unserer Zeitrechnung begonnen haben. Die entsprechenden Aufzeichnungen gingen im Laufe der Zeit wahrscheinlich verloren. Allerdings waren die ersten Windmühlen die in Europa dokumentiert sind so genial konstruiert, dass die Entwicklung über einen längeren Zeitraum erfolgt sein muss. Es handelte sich dabei um sogenannte Ständermühlen die rund um das Jahr 1000 in Nordwest-Frankreich, Flandern und Süd-England auftauchten. Die letzten Mühlen dieser Art gingen um etwa 1930 verloren und haben beinahe keine Spuren hinterlassen. Die älteste schriftliche Meldung über eine Windmühle findet man in einem Dokument von 1183, das aus einer Abtei in Belgien stammt. Aus dem Jahr 1407 gibt es die ersten Aufzeichnungen über eine Windmühle in der Nähe von Alkmaar. Diese soll ein Schöpfwerk angetrieben haben. Im Laufe der Jahrhunderte fanden sich in den Niederlanden immer mehr Windmühlen. Ab 1880 war ihre Anzahl rückläufig, denn die Dampfkraft löste schließlich die Windkraft ab. Glücklicherweise sind noch zahlreiche Mühlen erhalten geblieben. Vereine, Stiftungen, private Eigentümer sowie viele frei-

Die Sägemühle „De Rat“ in IJlst.

Die Kornmühle „Zeldenrust“ in Dokkum.

Windmühle in der Nähe von Oldeboorn.

willige Helfer sorgen für deren Erhalt und auch dafür, dass sich Sägegatter, Mühlsteine und Schöpfwerke bewegen. Beispielsweise in Schiedam, Woudsend, IJlst und anderswo. Die berühmtesten Bauwerke dieser Art stehen in Kinderdijk und dienen noch immer zur Entwässerung des unter dem Meeresspiegel gelegenen Landes. Zahlreiche Mühlen sind mit Reet gedeckt. Auch die Holzkonstruktionen können leicht Feuer fangen. Beispielsweise durch Blitzeinschlag oder durch Brandstiftung wie zuletzt in Burum (Friesland), wo 6 Kinder und Jugendliche die 225 Jahre alte und frisch renovierte Mühle aus Jux und Tollerei in Brand setzten. Der Schaden geht in die Millionen. Trotzdem soll die Mühle wieder aufgebaut werden. Wer mehr über Windmühlen erfahren möchte, kann in IJlst und Woudsend Anschauungsunterricht pur erleben. In IJlst bewegen sich die Flügel der Sägemühle „De Rat“, in Woudsend wird in „De Lam“ Korn gemahlen und ebenfalls in Woudsend werden in „De Jager“ Baumstämme zu Brettern verarbeitet. Es gibt im ganzen Land noch zahlreiche Windmühlen in Bewegung. Mehr findet man unter www.allemolen.nl

Sägemühle in Woudsend.

Mühle im Zuiderzeemuseum.

STADT LEER

STADT LEER / OSTFRIESLAND

Herzlich willkommen in der Stadt Leer, dem „Tor Ostfrieslands“ mit ihren zahlreichen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Die malerische Altstadt verzaubert mit dem historischen Rathaus, den urigen Fachgeschäften und gemütlichen Teestuben. Viele schmale Altstadtgassen locken an die schöne Uferpromenade. Sie verbindet den malerischen Museumshafen mit dem modernen Freizeithafen. Komfortable Liegeplätze in unmittelbarer Nähe zur attraktiven Fußgängerzone locken schmucke Yachten und gesellige Veranstaltungen nach Leer. Das maritime Flair begeistert Skipper und „Sehleute“ gleichermaßen. Die gelungene Mischung aus abwechslungsreichem Veranstaltungsangebot, vielseitigem Einkaufsvergnügen, kulinarischen Genüssen und sehenswertem Standbild, lässt jeden Tag in Leer zu einem besonderen Erlebnis werden!

Das Schipperklottje veranstaltet alle 2 Jahre das „Treffen Traditions-Schiffe unner d’ Rathuustoorn“ mit tollem Rahmenprogramm in Leer.

Zu LEER-Maritim mit dem 32. Internationalen Tourenskippertreffen vom 26.-29. Juli 2012 des Deutschen Motoryachtverbandes und dem „Pavillon d’Or“ des Weltverbandes U.I.M. steuern erneut Skipper aus Nah und Fern den Freizeithafen in Leer an. Neben dem Tourenskippertreffen findet an diesem Wochenende im Rahmen von LEER MARITIM auch das beliebte Drachenbootrennen, das Kinderstadtfest, das Jugendschlauchbootturnier und die 3. Leeraner Teetied sowie viele weitere Veranstaltungspunkte statt.

Ihr Wolfgang Kellner,
Bürgermeister der Stadt Leer

Anlegen und genießen

Das Café Portunus in Terherne ist nicht nur ein geselliger Treffpunkt für Wassersportler/innen, sondern auch ein Geheimtipp für Leute mit gehobenen kulinarischen Ansprüchen. Eine abgehobene Rechnung muss der Gast trotzdem nicht erwarten, denn Preis und Qualität sind hier stimmig.

Nudeln mit würzigen Garnelen

Zutaten für 4 Personen
5 Knoblauchzehen

1 rote Chilischote
2 Esslöffel Rosmarin
5 Esslöffel Olivenöl
500 Gramm große, gepellte Garnelen
400 Gramm Suppengemüse
16 feine Nudelnestchen

Schneide den Knoblauch und die Chilischoten in kleine Stückchen und vermische diese mit dem Rosmarin und dem Olivenöl. Lasse alles etwa 1 Stunde stehen. Koche die Nudelnestchen wie auf der Packung beschrieben. Das Suppengemüse kann mit gekocht werden. Den Mix von Knoblauch, Chili, Rosmarin und Olivenöl zusammen mit den Garnelen kochen bis im Wok (oder in der Pfanne) eine rosafarbene Brühe entsteht. Die Nudelnestchen werden nunmehr beigefügt. Gut mischen und nochmals erwärmen. Guten Appetit!

Es hat sich herumgesprochen, dass man im Portunus in Terherne herrlich speisen und mit dem Schiff gleich vor dem Haus anlegen kann, denn der Jachthafen ist ebenfalls im Besitz der Gastgeber. Roland Jansma steht in der kleinen jedoch blitzsauberen Küche hinter dem Herd, während sich Gattin Bottje im Servicebereich für das Wohl der Gäste sorgt. Einem Artikel in der Friesischen Tageszeitung „Leeuwarder Courant“ war denn auch vor einiger Zeit zu entnehmen, dass ein Journalistenteam unerkannt speiste und der Familie Jansma daraufhin einen lobenden Artikel widmete. Die einzigartige Lage mit Sicht auf den viel befahrenen Prinses Margrietkanal macht das gepflegte Lokal erst recht attraktiv. Besonders genießen kann man die Aussicht von der Terrasse aus und im Lokal selbst herrscht eine maritime Atmosphäre. Ein Blick auf die Speisekarte zeigt eine Vielfalt an Gerichten zu zivilen Preisen. Der Passantenhafen befindet sich nur unweit vom Dorfzentrum Terherne entfernt und verfügt über breite Steganlagen, Stromanschlüsse sowie gepflegte Sanitäranlagen. Portunus war übrigens bei den Römern der Beschützer der Häfen. Beschützt liegt man auch bei Portunus in Terherne und kann zudem noch einen gemütlichen Nachmittag oder Abend bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein und einem gepflegten Diner verbringen. Roland Jansma hat auch an den Smutje gedacht und WasserSport in Nederland ein Rezept für ein schmackhaftes Gericht überlassen das problemlos an Bord zubereitet werden kann. Weitere Infos unter www.portunus.nl

Ein leckeres Gericht das an Bord zubereitet werden kann.

Herr und Frau Jansma sind hervorragende Gastgeber. Auch der Passantenhafen gehört zum Restaurant.

50 Jahre Randmeer

Die Randmeer ist nicht nur in den Niederlanden populär. Vielmehr ist dieses Segelboot auch in anderen Ländern ein beliebtes Schiff für sportliche Segler/innen. Und dies seit 50 Jahren! Dieses nicht alltägliche Ereignis wurde kürzlich in Heeg und auf dem Heegermeer würdig gefeiert.

Am 2. und 3. Juni trafen sich auf der Jachtwerft Heeg zahlreiche Segelsportler/innen, um an den Jubiläums-Regatten „50 Jahre Randmeer“ teilzunehmen. Doch zuerst etwas Geschichte. Der geniale Jachtarchitekt E.G. van de Stadt gewann 1958 mit dem Entwurf eines sportlichen Seglers einen Preis der von der Königlichen Niederländischen Wassersportvereinigung ausgereicht wurde. 1962 erfolgte der Bau der ersten Randmeer bei van de Stadt in Zaandam. 1968 wurde die Produktion zur Jachtwerft Heeg von der Familie Gerritsma verlagert. Das populäre Boot wurde in der Folge stets weiter entwickelt. Anfangs 2010 übernahm der Randmeer-Segler Geert Wijma die Werft. In den vergangenen 50 Jahren wurden über 2000 Exemplare der Randmeer gebaut. Dadurch entstand eine eigene Touren- und Wettstreitklasse. Durch ihren Komfort, die schöne Linienführung, die große Plicht, ihre Geschwindigkeit sowie durch die ihre Wendigkeit ist das mittlerweile ein halbes Jahrhundert alte Schiff noch immer sehr beliebt. Die letzte Überarbeitung von Deck und Plicht fand vor 4 Jahren statt. Deshalb erfüllt die Randmeer auch nach 50 Jahren noch immer gehobene Ansprüche. Die Werft war übrigens auf der diesjährigen HISWA in Amsterdam mit der goldfarbenen Randmeer Nummer 1 vertreten.

Am Samstag 2. Juni fand auf dem Heegermeer ein Admiralssegeln statt. Dabei beteiligten sich 70 Crews mit 70 Schiffen. Die „Palingaak Heeg“ (Aalsegler) war ebenfalls vor Ort und an Bord befand sich viel Prominenz, darunter der Bürgermeister der Gemeinde Südwest-Friesland Hajo Apotheker sowie Ratsmitglied Stoel. Am Samstagabend wurde auf der Werft ausgiebig gefeiert und am darauffolgenden Sonntag war man wieder auf dem Wasser, wo nochmals drei Regatten durchgeführt wurden.
Info www.jachtwerf-heeg.nl

Auf dem Heegermeer fand am Samstag eine große Regatta mit 70 Booten statt.

Zahlreiche Besucher fanden sich in Heeg ein.

Geert Wijma begrüßte die Gäste auf der Jachtwerft.

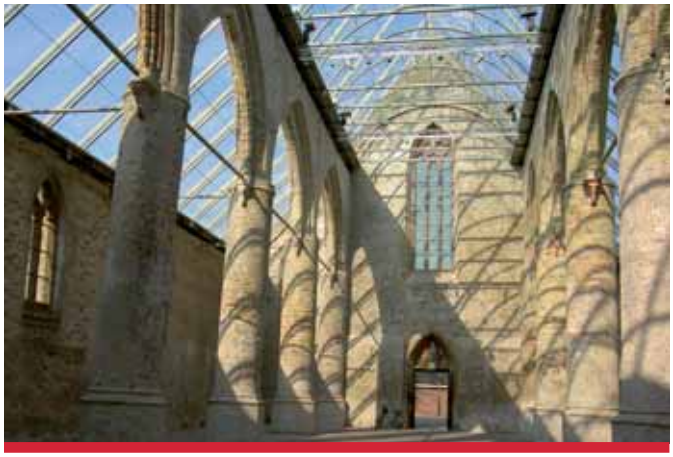
Bolsward und die Hanse

Bolsward ist eine prosperierende Kleinstadt die bei zahlreichen Wassersportlern sehr beliebt ist. WasserSport in Nederland war vor Ort und hat sich für Sie kundig gemacht.

Bolsward war bis vor etwa zwei Jahren der Hauptort der gleichnamigen Gemeinde. Durch die Fusion von 5 Gemeinden in der Südwestecke von Friesland entstand neu die Gemeinde Südwest-Friesland. In dieser neuen Konstellation spielt Bolsward nur noch eine untergeordnete Rolle, da auf Gemeindeebene zahlreiche Aktivitäten nach Sneek verlagert wurden. Dies tut der Attraktivität der kleinen Stadt mit ihren etwas über 10'000 Einwohnern jedoch keinerlei Abbruch, denn anlegen lohnt sich allemal und ein Rundgang sowieso.

Bolsward entstand auf drei Warften. Die Besiedlung der ältesten Warft – heute steht an dieser Stelle die St. Maartenskirche – soll schon vor unserer Zeitrechnung erfolgt sein. Die Broerekirche wiederum entstand am Ende des 13. Jahrhunderts und ist das älteste Gebäude der Stadt. Die Kirche wurde 1980 durch einen Brand verwüstet, als Ruine konserviert und gehört nun zu den Sehenswürdigkeiten von Bolsward. Die Stadtrechte wurden Bolsward 1455 durch Philipp dem Guten verliehen. Das markante Stadthaus wiederum entstand um 1615 und ist Symbol für die durchlebte Blütezeit im 17. Jahrhundert. Im Jahr 1765 wurde das Gebäude im Rokoko-Stil vergrößert. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war die Bevölkerung stark rückläufig, da die Textilindustrie unter der starken Auslandskonkurrenz zu leiden hatte und nicht zuletzt der Butter- und Käsemarkt durch eine Viehpest heimgesucht wurde. Bolsward ist auch von alters her ein Wallfahrtsort, da in der St. Franciscuskirche ein Gnadenbild von Maria zu finden ist. Man nennt es „Onze Lieve Vrouwe van Sevenwouden" und stammt aus dem Ende des 13. Jahrhunderts.

Das historische Zentrum von Bolsward mit seinen Grachten ist durchaus sehenswert. Nebst den bereits genannten Gebäuden wie Stadthaus und Broerekirche sind die Gässchen rund um das Zentrum den Landgang wert. Etwas außerhalb der Stadt findet man überdies drei Mühlen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Zwischen Frühjahr und Herbst werden Grachtenrundfahrten durchgeführt, Das örtliche Touristenbüro informiert über die Abfahrtszeiten. Bolsward ist auch Start und Ziel der Elfstädte-



1980 abgebrannt, bis 1580 Teil eines Klosters.

Fahrradtour die alljährlich – und dies nunmehr seit 100 Jahren – jeweils am Pfingstmontag stattfindet. Von 5 Uhr in der Früh bis um Mitternacht legen etwa 15'000 Radler/innen eine Strecke von 240 Kilometer zurück. Der in diesem Jahr kurz nach Mitternacht als letzter im Ziel eintreffende Radfahrer war ein betagter, am Stock gehender Mann, der von den Organisatoren einige Kilometer zuvor aus Sicherheitsgründen an Bord des Besenwagens genommen werden musste. Am Ziel erhielt er trotzdem eine Medaille und wurde mit viel Beifall bedacht. Eine Filmreportage über diesen Helden findet man unter http://www.omropfryslan.nl/fideo/heafan-29-maaie-2012-0. Außerdem wird in Bolsward Bier gebraut, Berenburg destilliert und sogar Whisky hergestellt. Die kleine Brauerei nennt sich „Us Heit" (unser Vater) und stellt verschiedene Biersorten her. Aus diesem Hause stammt auch der „Frysk Hinder", ein Single Malt Whisky der seinen Namen einer Friesischen Pferderasse zu verdanken hat. Ein edles Getränk für Genießer! Bei Sonnema entsteht überdies ein herrlich mundender Berenburg der seinen urigen Geschmack zahlreichen Kräutern zu verdanken hat. Beide Betriebe führen Besichtigungen mit Verkostungen durch.

Der Hanse, einem Bündnis zwischen Kaufleuten an Nord- und Ostsee, schlossen sich auch niederländische Städte an. Darunter Kampen, Deventer, Middelburg und andere. Seit 1412 gehört auch Bolsward zur Hanse. Obwohl die Stadt bereits damals nicht mehr direkt an der offenen See lag, profitierten seine Kaufleute noch lange von diesem Bündnis. Mit Koggen wurden Nord- und Ostsee befahren und Handel mit Kaufleuten in England, Deutschland, Polen und Skandinavien betrieben. Heute ist für die Stadt nicht zuletzt der Tourismus ein wichtiger Faktor. Außerdem gibt es in bescheidenem Masse Industrieansiedlungen. Für Wassersportler wiederum gibt es beinahe im Stadtzentrum schöne Liegeplätze und auch gute Sanitäranlagen sind vorhanden. Bolsward ist ein beliebter Etappenort auf einem erlebnisreichen Törn durch Friesland und sollte bei der Urlaubsplanung mit einbezogen werden.

Klappbrücke am Stadteingang von Bolsward.

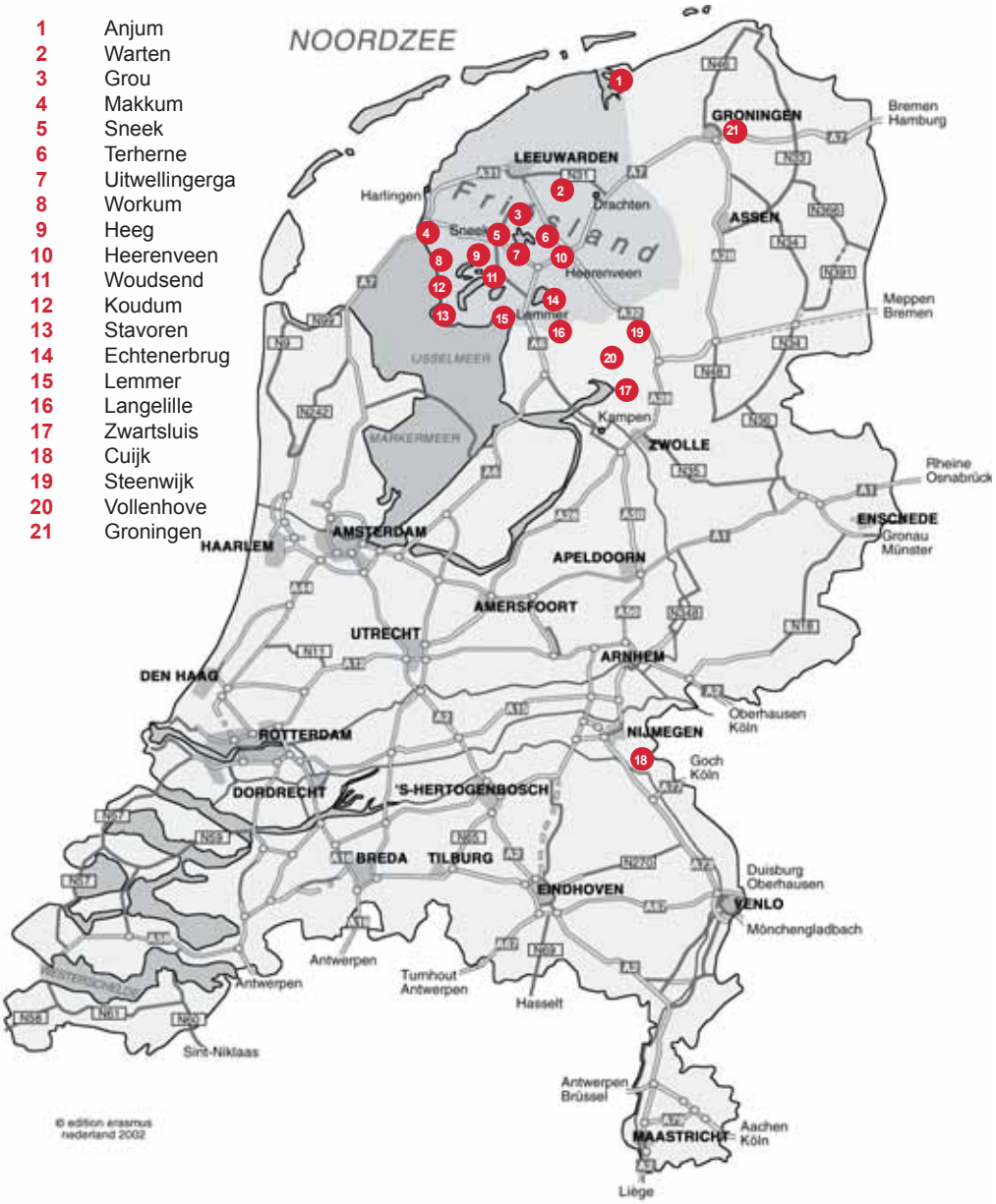
Gracht in der Altstadt.

Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in WasserSport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung“ Premium Jachtcharter”. Auf allen Charteranzeigen befinden sich rote Nummern. Diese Nummern finden Sie auch auf der nebenstehenden Karte. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die jeweiligen Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Für Jachten bis zu 15,00 Meter Länge und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h benötigt man in den Niederlanden keinen Bootsführerschein. Einige Vermieter verlangen jedoch für gewisse Bootstypen oder für einige Fahrgebiete einen Erfahrungsnachweis. (Größe der Schiffe, Fahrgebiete wie IJsselmeer, Watt oder Rhein und Waal).

1 Anjum
2 Warten
3 Grou
4 Makkum
5 Sneek
6 Terherne
7 Uitwellingerga
8 Workum
9 Heeg
10 Heerenveen
11 Woudsend
12 Koudum
13 Stavoren
14 Echtenerbrug
15 Lemmer
16 Langelille
17 Zwartsluis
18 Cuijk
19 Steenwijk
20 Vollenhove
21 Groningen



www.poortvangroningen.nl

Café Restaurant POORT VAN PVG GRONINGEN Est. 2000

Autobahn A7 zwischen Bunde und Nieuwe-schans.

Die Einrichtungen unseres modernen Restaurants sind an die Wünsche unserer reisenden Gäste angepasst. Das Restaurant verfügt über 116 Sitzplätze. 76 Personen finden auf der Terrasse Platz. Die offene Küche bietet Tellerservice oder a la Carte Gerichte. Genießen Sie unsere eigene Patisserie mit einer Tasse Kaffee. Reservierungen für Gruppen möglich.

Rijksweg 42, no 28 - 9693 CK Nieuwschans
Tel: 0031 (0)597 52 12 29 - Fax: 0031 (0)597 52 14 90
info@poortvangroningen.nl

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler.

Ohne Boots-führerschein

9

Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Watersportcentrum
"Hart van Friesland"

7

Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaike Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

9

Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen

JACHTWERF HEEG

www.jachtwerf-heeg.nl

w w w . h o s p e s . n l

Luxuriöse Motorjachten
Segeljachten für 2 - 6 Personen

Yachtcharter Hospes

5

Hospes Yachtcharter
Jachthavenstraat 51 - 8605 BV SNEEK
Tel. +31(0)515 41 25 94 - Mobiel 06 15032526
Mobiel 06 13190741 - info@hospes.nl

SLOEPVAREN.nl

Luxuriöse Schaluppen ab Vollenhove

Gerne organisieren wir für Sie einen High-Tea oder einen gepflegten Lunch in einem Restaurant.

Sloepvaren.nl
Vollenhoverweg 48
8316 PZ Marknesse (Vollenhove)
Tel. 0031 (0)6 24 75 70 70
info@sloepvaren.nl

20

AUSGANGSHAFEN IT SOAL - WORKUM

POULE YACHTING
BAVARIA

· VERCHARTERUNG VON SEGELYACHTEN VON 30 – 50 FUSS
· BAVARIA – YACHTEN IM CHARTERKAUFMODELL
· GEBRAUCHTBOOTE
· YACHTZUBEHÖR

8

www.poule-yachting.com

POULE YACHTING - W+R HENNEBÖHL - Suderseleane 25 a - 8711 GX Workum
Tel: +31 (0)515 54 22 92 - Fax: +31 (0)515 54 26 42 - henneboehl@poule-yachting.com

Yachtcharter Heerenveen

Unser Flotte besteht aus eleganten, durch renommierte Werften gebaute Jachten.
Alle Schiffe sind geschmackvoll eingerichtet und perfekt unterhalten.

Yachtcharter Heerenveen Postadresse:
Beurtschip 1 - 8447 CL Heerenveen
Tel. (+31) (0)653 720025 - info@yachtcharterheerenveen.nl

Adresse Basis:
Brakel Watersport - Jelle-paad 7 - 8493 RG Terherne

10

www.yachtcharterheerenveen.nl

Skipper Guide Friesland/Overijssel 2010/2012

Viele Wassersportorte von Dokkum bis Kampen aus der Luft.

- Neu: 20 Seiten Overijssel aus der Vogelperspektive!
- Neue Routenvorschläge
- Tipps für Landgänge
- Jachthäfen, Brücken, Schleusen und Berufsschiffahrt
- Gastronomie, Museen und Attraktionen
- Integriertes Wörter- und Logbuch
- Alles in Farbe, 184 Seiten Inhalt
- Preis € 14,80 zzg. Versandkosten

Bestellen info@wassersport.nl

JSG Bootsvermietung Groningen

Neu ab Groningen:

21

Vermietung von Doerak 730

Ohne Führerschein!
Budget Preise!

www.yachtverleih.nl

Stockholmstraat 3 - 9723 BC Groningen
Tel: +31 (0)6 20639392 - info@jachtstalling.com

Fahrvergnügen

17

Jachtcharter Panorama

HOLLAND - Zwartsluis, tel.: 0031 38 38 67 108
e-mail: info@charter-panorama.nl

2

JDJ

De Jong
Jachtbemiddeling Warten

NEU! Vermietung von De Jongkruiser und Jaco Kruiser ab Warten. NEU!

De Jongkruiser
Baujahr 2009
7 Personen

Jaco Kruiser
6 Personen

Midsbuorren 24 - 9003 LB Wartena
Tel: 0031 (0)58 2551362
info@jachtbemiddelingdejong.nl

www.jachtbemiddelingdejong.nl

Jachthaven Steenwijkerdiep

19

Ruhig genießen

ENTDECKEN UND ERLEBEN SIE die prächtigen Naturschutzgebiete "De Wieden" und "De Weerribben"

Das ist die feine Art auf dem Wasser Ruhe und die Stille ZU GENIEßEN

VERMIETUNG VON ELEKTROSCHALUPPEN FÜR MAXIMAL 6. PERSONEN

Veenderij 4 ¦ 8331 VH Steenwijk
T +31 (0)521 520 400 ¦ info@jachthavensteenwijkerdiep
www.jachthavensteenwijkerdiep.nl

WILT U ONS HELPEN?

Landelijk wordt de KNRM ongeveer 2.000 keer per jaar ingezet voor reddingen en hulpverleningen op het water. De KNRM doet dit met ruim 1100 vrijwilligers en 70 reddingboten. De KNRM is een zelfstandig opererende hulpverleningsorganisatie die afhankelijk is van donaties. De KNRM ontvangt geen exploitatiesubsidies van de overheid. Word Redder aan de Wal. Vanaf € 5,- per maand steunt u ons al.

Ga naar www.knrm.nl
T 0255 54 84 54 • info@knrm.nl

185 jaar
KNRM
MENSEN REDDEN

DE BESTE REDDERS STAAN AAN WAL
Koninkijke Nederlandse Redding Maatschappij

18

Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

...besuchen Sie uns an der Maas

Ohne Bootsführerschein

HISWA

Jachtwerf Gebr. Vissers
Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl
www.jachtchartervissers.nl

11

Jachtcharter Klompmaker

KOTTERJACHTEN

Jachtcharter Klompmaker vermietet exklusive Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.

In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.

www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker
De Zwaan 20 - 8551 RK Woudsend
E-mail info@klompmaker.nl
Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

15

Yachtcharter De Brekken

Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten.

Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wassersportzentrum.

Ohne Bootsführerschein

Yachtcharter De Brekken
Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudsend

6

de Schiffart yachtcharter

NEU!! Wellness-Kutterjacht Maxima mit Sauna, Sonnenbank und Massagebett.

Unsere Flotte besteht aus zwanzig modernen Motorjachten von 7 bis 13,5 m. Alle Schiffe sind komplett eingerichtet und bieten bei jedem Wetter Gewähr für einen angenehmen Aufenthalt an Bord. Für unsere modernen Motorjachten benötigen Sie keinen Führerschein.

www.schiffart-yachtcharter.com

Koailan 6 - 8493 LA Terherne
info@schiffart-yachtcharter.nl

van der veer yachting

Van der Veer Yachting
It Swee 8
8621 EB Heeg
Tel: 0031 (0)515 442 140
Mobile: 0031 (0)6 533 31 960
info@vanderveeryachting.nl

Bruijs 33

Vermietung von luxuriösen Motorjachten
Vermietung von Liegeplätzen
Winterlager & Unterhalt

HISWA

Ace 34

www.vanderveeryachting.nl
Van der Veer Yachting steht für Qualität, Sorgfalt, professionellen Service und persönlicher Beratung.

NAUTICA Yacht Charter

Lady Jacquelyin

Ohne Boots-führerschein

Lady Mathilde

Moderne und gepflegte Flotte!

Lytse Sudein 7 - NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16 - Fax +31 (0)515 55 94 16
info@nauticayachtcharter.nl - www. nauticayachtcharter.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.

- Royal-Class Boote
- Laufend neue Modelle
- Eigene Jachtwerft
- Lebensmittel an Bord
- Vermietung von Schaluppen

Ohne Boots-führerschein

Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

Edition Erasmus, Woudsend

GJS

Grou Yacht Charter
Jister 13A
9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl

Wir machen Ihren Urlaub schöner!

Ohne Boots-führerschein

www.gjs-charter.nl

19 5

YACHTCHARTER SNEEK

Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.

Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.

Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl

6

Yachtcharter Wetterwille

Vermietung von einfachen bis zu luxuriösen Motorjachten von 2 bis 12 Personen im Herzen des schönen friesischen Seengebietes.

Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
E-mail info@wetterwille.nl
WWW.WETTERWILLE.NL

16

„De Driesprong" - yacht charters - camping

Erkunden Sie auf unseren Motorjachten die schönsten Wassersport-gebiete der Niederlande.

22 top gepflegte Motorjachten warten auf Sie.

Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net

2

YACHT CHARTER
Sytze Heegstra
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF

Qualität, Komfort und Service, das ist unser Leitmotiv!

Ohne Bootsführerschein!

Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

Preferred suppliers of quality time!

YACHT GALLERY

SOUTHAMPTON - DÜSSELDORF - ZWARTSLUIS

ATLANTIC 38

2000 11.50 X 4.05 X 1.06 M. 2X 318 PK
ZWARTSLUIS € 175.000,=

VALKKRUISER 1400

1993 14.00 X 4.10 X 1.20 M. 135 PK
ZWARTSLUIS € 149.000,=

PIETER BEELDSNIJDER

1998 14.50 X 4.50 X 1.35 M. 135 PK
BEZICHTIGING OP AFSPRAAK € 398.000,=

MAINSHIP 400 TRAWLER

2004 12.60 X 4.54 X 1.10 M. 2X 240 PK
ZWARTSLUIS € 169.000,=

TUNA CLASSICO 38

2002 11.60 X 4.30 X1.10 M. 200 PK
ZWARTSLUIS € 219.000,=

KUSTER 38

2008 11.23 X 4.04 X 1.05 M.114 PK
ZWARTSLUIS € 264.000,=

DISTRIBUTOR OF:

NUMARINE • SERIOUS YACHTS • SUPER LAUWERSMEER
RODMAN • VIKING MARIN • AVENTURA

POWERED BY KRANERWEERD

OP DE WEBSITE BIEDEN WIJ CA. 150 KWALITEITSJACHTEN TER VERKOOP EN WIJ ZIJN DOORGAAND OP ZOEK NAAR GOED ONDERHOUDEN SCHEPEN TER BEMIDDELING. INFORMEER NAAR ONZE AANTREKKELIJKE VOORWAARDEN.

Johan Schoppert & Han Tybout • Het Oude Diep 5-7 • 8064 PN Zwartsluis • T: +31(0)38-386 7351 • E: office@yacht-gallery.com • W: www.yacht-gallery.com

www.yacht-gallery.com

Serious Yachts SUPER LAUWERSMEER Since 1969 Rodman NUMARINE performance motoryachts Viking Marin Aventura